

Berlin 30.3.29

Sehr geehrter Herr Geheimrat,

da auf den Weihnachtsmann kein Verlaß zu sein scheint und ich annehme, daß Charten nicht mehr zu seinem Revier gehört, will ich mit dem Osterhasen versuchen. Der soll aber meine Osterei nicht etwa verstecken, sondern nur bescheidenlich melden, daß die Aufnahmezeichnungen der von Sieghisken Grabungsexpedition Amibe 1912 zu Weihnachten 1928 wieder alles Erwartete fertig waren und es heute zu Ostern natürlich erst recht noch sind.

Dieses papierne Geschehen wird nach dem schönen Erleben des letzten Winters bei Schnee nicht viel wiegen, für mich aber hat es die Befreiung von einem jahrzehntalten schlechten Gewissen bedeutet und eine schwere Last grauenvoller fleische.

Wenn in Ihnen, Herr Geheimrat, noch nicht  
alle Fähigkeit zur Freude über die Einklebe  
des hoffnungslosen Sünders erstorben ist und  
Sie noch ein schwaches Vertrauen hegen, daß  
er innerhalb der nächsten siebenzehn Jahre zu  
Stande bringt, was noch zu machen ist, so  
erkläre ich feierlich, daß es an mir nicht  
fehlen soll.

Mit den herzlichsten Wünschen für ein  
frohes Fest verbleibe ich

mit dem Ausdruck aufrichtigster Verehrung

\*

Ihr sehr ergebener  
March